

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Veröffentlichung des Berichtes der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs- Richtlinie vertragsärztliche Versorgung für das Jahr 2013

Vom 16. April 2015

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 16. April 2015 beschlossen, den Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung) für das Jahr 2013 gemäß **Anlage 1** mit seiner Kommentierung gemäß **Anlage 2** auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses zu veröffentlichen.

Der Beschluss wird auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.q-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 16. April 2015

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

***Bericht der Kassenärztlichen
Bundesvereinigung gemäß
§ 9 Abs. 3 der Qualitätsprüfungs-
Richtlinie vertragsärztliche
Versorgung***

*Stichprobenprüfungen 2013
nach § 136 Abs. 2 SGB V*

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen
Teil 2 – Tabellen
Teil 3 – Graphische Darstellungen

Teil 1 – Allgemeine Erläuterungen

Die Überprüfung der Behandlungsqualität im Einzelfall durch Stichproben nach § 136 Abs. 2 SGB V ist ein seit 1989 etabliertes Instrument zur Sicherung und Förderung der Qualität in der vertragsärztlichen Versorgung durch die Kassenärztlichen Vereinigungen. Bis 2007 wurden Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen im Benehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen festgelegt, während der (damalige) Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Kriterien zur Qualitätsbeurteilung bei den Stichprobenprüfungen in Richtlinien nach § 92 SGB V entwickeln sollte (sogenannte Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien).

Mit Inkrafttreten der Richtlinie zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung – QP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses zum 1. Januar 2007 wurde die bisher bewährte Praxis weiterentwickelt und hinsichtlich bundeseinheitlicher Vorgaben zu Auswahl, Umfang und Verfahren der Stichprobenprüfungen konkretisiert. Die Vorgaben der QP-RL werden ergänzt und spezifiziert um Durchführungsbestimmungen in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung nach § 75 Abs. 7 SGB V.

In Leistungsbereichen, in denen Stichproben durchgeführt werden, sind nach der QP-RL pro Jahr „in der Regel mindestens vier Prozent“ derjenigen Ärzte zu überprüfen, die die entsprechende(n) Leistung(en) abgerechnet haben. Die Auswahl erfolgt zufällig und umfasst die Prüfung von zwölf Fällen (Patienten), deren Auswahl ebenfalls zufällig erfolgt. Ein Abweichen von den geforderten Zahlen ist möglich, eine Unterschreitung ist zu begründen. Eine Überprüfung kann auch kriterienbezogen veranlasst werden, zum Beispiel bei vorausgegangenen Auffälligkeiten.

Die Durchführung der Stichprobenprüfungen obliegt der Kassenärztlichen Vereinigung. Sie richtet für die einzelnen Leistungsbereiche Qualitätssicherungskommissionen ein, die mit mindestens drei Ärzten besetzt sein müssen, die in dem jeweiligen Leistungsbereich besonders erfahren sind und Kenntnisse oder Erfahrungen in der Qualitätssicherung besitzen. Bei Bedarf können Sachverständige beratend hinzugezogen werden. Ärztliche Vertreter der Krankenkassen mit beratendem Status und ohne Stimmrecht können benannt, Beobachter des Gemeinsamen Bundesausschusses eingeladen werden.

In den Stichprobenprüfungen wird die Qualität der jeweiligen Untersuchung auf der Grundlage der schriftlichen und gegebenenfalls bildlichen Dokumentationen beurteilt. Den Stichprobenprüfungen sind Kriterien zur Qualitätsbeurteilung gemäß den Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien zu Grunde zu legen, die für die Bereiche Radiologische Diagnostik (Röntgendiagnostik und Computertomographie) seit 1992 (neugefasst 2010), für die Kernspintomographie seit 2000 und für die Arthroskopie seit 2010 vorliegen. Hat der Gemeinsame Bundesausschuss für einen Leistungsbereich keine Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie beschlossen, können die Kassenärztlichen Vereinigungen Stichprobenprüfungen auf der Grundlage eigener Kriterien zur Qualitätsbeurteilung durchführen.

Einheitlich vorgegeben werden mit der QP-RL die Beurteilungskategorien „keine“, „geringe“, „erhebliche“ oder „schwerwiegende“ Beanstandungen. Die Zuordnung von Mängeln zu einer Beurteilungskategorie sowie die Bildung einer Gesamtbeurteilung

aus den Beurteilungen der einzelnen Fälle wurde aufgrund des großen Spektrums der überprüften Leistungsbereiche und des bereichsübergreifenden Charakters der QP-RL dort nicht operationalisiert. Damit verbunden ist die Schwierigkeit einer direkten Vergleichbarkeit zwischen Kassenärztlichen Vereinigungen. Diesem Umstand Rechnung tragend wurden auf Initiative der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen zunächst für die Leistungsbereiche konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie bundeseinheitliche Bewertungsschemata erarbeitet, deren Anwendung ab dem 1. April 2011 in den Richtlinien der KBV für Verfahren zur Qualitätssicherung gemäß § 75 Abs. 7 SGB V geregelt ist. Folgen werden Bewertungsschemata zur Arthroskopie und gegebenenfalls anderen Bereichen.

Die QP-RL sieht vor, dass die Ergebnisse der Stichprobenprüfungen der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie die Zusammensetzung und Zuständigkeit der Qualitätssicherungskommissionen in einem jährlichen Bericht der KBV zusammengefasst und bis zum 30. Juni des Folgejahres dem Gemeinsamen Bundesausschuss übermittelt werden.

Im Jahre 2013 wurden in folgenden obligaten und fakultativen Leistungsbereichen Routine- und kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt:

obligate Stichprobenprüfungen auf Basis der QP-RL in Verbindung mit Qualitätsbeurteilungs-Richtlinien des G-BA	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
konventionelle Röntgendiagnostik	1.648	273
Computertomographie	92	9
Magnetresonanz-/Kernspintomographie	209	8
Arthroskopie	187	76
fakultative Stichprobenprüfungen auf Basis eigener Kriterien der Kassenärztlichen Vereinigungen nach § 1 Abs. 4 Sätze 2 und 3 der QP-RL	Routineprüfungen	kriterienbezogene Prüfungen
Ultraschalldiagnostik	74	10
Herzschrittmacher-Kontrolle	12	1
Magnetresonanzangiographie	5	0
interventionelle Radiologie	2	1
substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger	41	5
Nuklearmedizin	28	0
Langzeit-EKG	187	15
schlafbezogene Atmungsstörungen	18	3
ambulantes Operieren	39	0
Onkologie	30	0

Einen Sonderfall stellt die Regelung zum Prüfumfang im Bereich der Arthroskopie dar. Gemäß § 5 Abs. 2 QBA-RL waren für die Dauer von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieser Richtlinie (3. März 2010) mindestens zehn Prozent der Ärzte zu überprüfen. Nach diesem Zeitraum gilt der übliche Wert von in der Regel mindestens vier Prozent. 2013 ist somit ein Anpassungsjahr in Bezug auf den in der QP-RL obligat vorgesehenen Prüfumfang von vier Prozent. Gleichwohl beträgt der Prüfumfang aller Kassenärztlichen Vereinigungen im Mittel 6,6 % (187 Routineprüfungen).

Eine weitere Besonderheit betrifft die Computertomographie. Hier wurde es den Kassenärztlichen Vereinigungen zum 1. Januar 2011 freigestellt, die Prüfungen für bis zu zwei Jahre auszusetzen, sofern in vorhergehenden Routineprüfungen überwiegend

keine oder nur geringe Beanstandungen festgestellt wurden. Mit Beschluss vom Dezember 2012 wurde diese Frist um weitere zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Von dieser Regelung haben die KVen in Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein, Saarland, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Westfalen-Lippe für das Gesamtjahr sowie in Berlin für einzelne Quartale Gebrauch gemacht.

Für die konventionelle Röntgendiagnostik ist mit dem Jahr 2013, ähnlich wie 2012, ein deutlicher Rückgang des Prüfumfangs zu verzeichnen (2009: 2.476; 2010: 2.537; 2011: 2.523; 2012: 1.553; 2013: 1.648 Routineprüfungen). Dies begründet sich durch eine Annäherung des Prüfumfangs an die Vorgaben der QP-RL, etwa in den Kassenärztlichen Vereinigungen Bayerns (2009-2011 ca. 30 %; 2012: 4,5 %; 2013: 5,2%) und Schleswig-Holstein (2009-2011 ca. 30 %; 2012: 8,5 %; 2013: 15,4 %).

Zur Ultraschalldiagnostik prüfte die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz im ersten Halbjahr auf Grundlage der QP-RL nach § 136 Abs. 2 SGB V. Die anderen Kassenärztlichen Vereinigungen führen Dokumentationsprüfungen auf Grundlage der zum 1. April 2009 neugefassten Ultraschall-Vereinbarung nach § 135 Abs. 2 SGB V durch. Deren Ergebnisse werden im jährlichen Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Ähnliches wie bei der Ultraschalldiagnostik gilt bei der Magnetresonanztomographie, der Onkologie und der substitionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger. Hier finden in allen Kassenärztlichen Vereinigungen Prüfungen zum Teil auf Grundlage von § 135 Abs. 2 SGB V, zum Teil auf Grundlage von § 135 Abs. 1 SGB V statt. Die Kassenärztliche Vereinigung Berlin prüft bei der Magnetresonanztomographie und der substitionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger, die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe bei der Onkologie auch auf Grundlage von § 136 Abs. 2 SGB V. Auch hier werden die Ergebnisse der Prüfungen im Qualitätsbericht der KBV veröffentlicht.

Die seit Mitte 2007 geltende QP-RL fokussiert in Ihrer Berichterstattung auf die Verwaltungsakte der Kassenärztlichen Vereinigungen als Indikatoren für die Umsetzung und Weiterentwicklung qualitätsfördernder Maßnahmen in der vertragsärztlichen Versorgung. Um konkretere inhaltliche Hinweise auf Qualitätsmängel zu erhalten und eine Vergleichbarkeit der Beurteilungen zu fördern, wurde 2010 im Gemeinsamen Bundesausschuss eine Überarbeitung der Richtlinie angestoßen. Die Beratungen auf Arbeitsebene sind noch nicht abgeschlossen. Thematisiert werden unter anderem einheitliche Bewertungsschemata für obligat zu prüfende Leistungsbereiche, Änderungen der Vorgaben zur Berichterstattung, zum Beispiel zu inhaltlichen Mängeln bei „schwerwiegenden“ oder „erheblichen“ Beanstandungen, oder Anpassungen der Vorgaben zum Prüfumfang, zum Beispiel bei fakultativen Prüfungen.

Zunehmend erschwert wird die richtlinienkonforme Umsetzung der Stichprobenprüfungen in den Kassenärztlichen Vereinigungen durch eine Diskrepanz zwischen datenschutzrechtlichen Vorgaben nach §§ 285 und 299 SGB V sowie der QP-RL. Mit dem Inkrafttreten des GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes und des dort neugefassten § 299 SGB V wurden datenschutzrechtliche Vorgaben konkretisiert, insbesondere in Bezug auf eine Pseudonymisierung versichertenbezogener Daten, die in der derzeit überarbeiteten QP-RL aufzugreifen und umzusetzen sind.

Trotz des Widerspruchs zwischen den gesetzlichen Vorgaben und den Regelungen der QP-RL ist es den Kassenärztlichen Vereinigungen gelungen, auch 2013 die Anforderungen an die Stichprobenprüfungen umfänglich umzusetzen.

Teil 2 – Tabellen

Kommissionen der Stichprobenprüfungen 2013 nach § 136 Abs. 2 SGB V

Angaben zu Bereichen in denen die KVen 2013 obligat oder fakultativ Stichprobenprüfungen durchgeführt haben

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL
konventionelle Röntgendiagnostik																	
Zuständigkeit	Alle Gebiete Radiologie / CT / Strahlentherapie / Osteodensitometrie / Nuklearmedizin	diagnostische Radiologie	Radiologie	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	konventionelle Röntgendiagnostik und CT	Alle Gebiete Radiologie, diagnostische Radiologie	Zentrale Radiologie	diagnostische Radiologie und CT	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	Radiologie	diagnostische Radiologie, alle Gebiete Radiologie, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	alle Gebiete Radiologie / CT / MRA / Nuklearmedizin / Strahlentherapie
Mitglieder	44 Ä KV 2 Ä KK 1 A AS RöV	16 Ä KV 5 MP KV 5 Fachber	49 Ä KV	6 Ä KV 1 KK	7 Ä KV 1 SV KV	29 Ä KV 6 SV KV	24 Ä KV	8 Ä KV 1 MP	57 Ä KV	15 Ä KV	31 Ä KV 3 SV KV	12 Ä KV	20 Ä KV	13 Ä KV 1 SV KV	13 Ä KV	13 Ä KV 1 SV KV	17 Ä KV
Computertomographie																	
Zuständigkeit	Alle Gebiete Radiologie / CT / Strahlentherapie / Osteodensitometrie / Nuklearmedizin	CT	Radiologie	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	alle Gebiete Radiologie	alle Gebiete Radiologie	MRT und CT	konventionelle Röntgendiagnostik und CT	MRT und CT	CT	diagnostische Radiologie und CT	Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin	CT	diagnostische Radiologie, alle Gebiete Radiologie, CT und MRT	alle Gebiete Radiologie	Radiologie	alle Gebiete Radiologie / CT / MRA / Nuklearmedizin / Strahlentherapie
Mitglieder	44 Ä KV 2 Ä KK 1 A AS RöV	4 Ä KV 2 MP KV	49 Ä KV	6 Ä KV 1 KK	7 Ä KV 1 SV KV	29 Ä KV 6 SV KV	14 Ä KV	8 Ä KV 1 MP	5 Ä KV	5 Ä KV	31 Ä KV 3 SV KV	12 Ä KV	5 Ä KV	13 Ä KV 1 SV KV	13 Ä KV	13 Ä KV 1 SV KV	17 Ä KV
Magnetresonanztomographie																	
Zuständigkeit	MRT	MRT	MRT	MRT	alle Gebiete Radiologie	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT und CT	MRT / MRA	MRT	MRT	MRT / MRM / MRA	diagnostische Radiologie, alle Gebiete Radiologie, CT und MRT	gemeinsame Kommission HH MV SH in SH	MRT	MRT
Mitglieder	8 Ä KV 1 Ä KK	7 Ä KV 1 MP KV	12 Ä KV	3 Ä KV	7 Ä KV 1 SV KV	2 Ä KV	14 Ä KV	2 Ä KV	5 Ä KV	7 Ä KV	8 Ä KV	6 Ä KV	7 Ä KV	13 Ä KV 1 SV KV	2 Ä KV	3 Ä KV 1 SV KV	7 Ä KV
Arthroskopie																	
Zuständigkeit	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	amb. OP und Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie	Arthroskopie
Mitglieder	18 Ä KV 2 Ä KK	10 Ä KV	11 Ä KV	3 Ä KV	5 Ä KV	5 Ä KV	3 Ä KV	3 Ä KV	6 Ä KV 3 SV KV	5 Ä KV	9 Ä KV 1 A KK	3 Ä KV	14 Ä KV	2 Ä KV	2 Ä KV	6 Ä KV 2 SV KV	13 Ä KV 1 A KK
Magnetresonanztomographie-Angiographie																	
Zuständigkeit																	
Mitglieder																	
Nuklearmedizin																	
Zuständigkeit								Nuklearmedizin									
Mitglieder								5 Ä KV									
interventionelle Radiologie																	
Zuständigkeit								interventionelle Radiologie									
Mitglieder								4 Ä KV									
ambulante Operationen																	
Zuständigkeit			amb. OP und Arthroskopie														
Mitglieder			11 Ä KV														
Herzschrittmacher-Kontrolle																	
Zuständigkeit			Kardiologie					Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG					Herzschrittmacher				
Mitglieder			18 Ä KV					4 Ä KV					4 Ä KV				
Langzeit-EKG																	
Zuständigkeit			Kardiologie	Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG				Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG						Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG			Herzschrittmacher-Kontrolle und Langzeit-EKG
Mitglieder			18 Ä KV	3 Ä KV				4 Ä KV						4 Ä KV			6 Ä KV 1 A KK
Ultraschall-diagnostik																	
Zuständigkeit												Ultraschall-diagnostik					
Mitglieder												84 Ä KV 8 AKK					
schlafbezogene Atmungsstörungen																	
Zuständigkeit				Schlafmedizin/Pulmologie										Schlafapnoe Kommission			
Mitglieder				4 Ä KV 1 KK										4 Ä KV			
substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger																	
Zuständigkeit			Substitution														
Mitglieder			6 Ä KV 6 KK														
Onkologie																	
Zuständigkeit																	Onkologie
Mitglieder																	11 Ä KV 1 A KK

Ä KV = Ärzte der KV
MP = Medizinsphysiker
SV KV = Sachverständiger der KV
A AS RöV = Arzt der Ärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung

Ä KK = Ärzte der Krankenkassen
KK = Teilnehmer der Krankenkassen
Fachber = Fachberater

CT = Computertomographie
MRT = Magnetresonanztomographie
MRA = Magnetresonanztomographie

BW = Baden-Württemberg
BY = Bayern
BE = Berlin
BB = Brandenburg

HB = Bremen
HH = Hamburg
HE = Hessen
MV = Mecklenburg-Vorpommern

NI = Niedersachsen
NO = Nordrhein
RP = Rheinland-Pfalz
SL = Saarland

SN = Sachsen
ST = Sachsen-Anhalt
SH = Schleswig-Holstein
TH = Thüringen

WL = Westfalen-Lippe

konventionelle Röntgendiagnostik, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	2.360	3.066	579	357	254	457	1.481	359	1.806	2.373	882	342	811	429	625	458	1.906	18.545
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	271	340	45	16	13	180	72	17	84	125	326	14	42	19	96	24	240	1.924
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	258	158	26	16	13	180	60	17	81	123	297	14	38	17	96	23	231	1.648
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	13	182	16	0	0	12	0	3	2	29	0	4	2	0	1	9	273	
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	13	182	16	---	---	---	12	---	3	2	29	---	4	2	---	1	9	273
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	10,9%	5,2%	4,5%	4,5%	5,1%	39,4%	4,1%	4,7%	4,5%	5,2%	33,7%	4,1%	4,7%	4,0%	15,4%	5,0%	12,1%	8,9%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVVen.	---	---	---	---	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVVen.	---	Bei zwei Ärzten wurden weniger als zwölf Dokumentationen geprüft, da in den Prädikaten nicht mehr Leistungen erbracht wurden.	Das für 2013 vorgesehene Kolloquium entfiel, da der Arzt seine Genehmigung zurückgegeben hat.	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RöV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVVen.	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
„Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	188	31	4	16	6	89	41	5	7	100	213	14	37	4	51	16	140	962
geringe Beanstandungen	48	76	9	0	2	64	10	11	67	16	69	0	1	8	36	3	63	483
erhebliche Beanstandungen	19	33	4	0	4	18	9	1	6	5	13	0	0	3	1	4	12	132
schwerwiegende Beanstandungen	3	18	9	0	1	9	0	0	1	2	2	0	0	2	8	0	16	71
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	2	13	1	0	0	---	1	---	0	1	20	---	3	0	0	0	6	47
geringe Beanstandungen	8	104	3	0	0	---	7	---	3	1	2	---	1	2	0	1	2	134
erhebliche Beanstandungen	1	61	0	0	0	---	4	---	0	0	5	---	0	0	0	0	1	72
schwerwiegende Beanstandungen	2	4	12	0	0	---	0	---	0	0	2	---	0	0	0	0	0	20
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	93	8	37	0	5	73	0	5	77	12	93	0	1	5	45	8	95	557
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	9	0	0	0	3	0	1	7	12	0	0	0	9	0	14	55
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	11	75	25	0	1	0	0	0	1	0	19	0	0	5	0	3	0	140
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	32	3	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	4	0	1	46
- davon bestanden	---	30	1	---	---	---	---	---	---	---	6	---	---	---	4	---	1	42
- davon nicht bestanden	---	2	2	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0	---	0	4
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	18	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	2	k.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
- davon ohne Mängel	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	1
- davon mit Mängeln	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1

Computertomographie, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	161	---	---	133	---	---	---	---	153	---	182	---	89	---	---	718
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	10	---	---	39	---	---	---	---	32	---	8	---	12	---	---	101
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	2	---	---	39	---	---	---	---	31	---	8	---	12	---	---	92
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	8	---	---	0	---	---	---	---	1	---	0	---	0	---	---	9
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	9
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	1,2%	entfällt	entfällt	29,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	20,3%	entfällt	4,4%	entfällt	13,5%	entfällt	entfällt	12,8%
Begründung, falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden ausgesetzt gemäß Vorstandsbeschluss vom 21.2.2013.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RGV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVen.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RGV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVen.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Bei einem Arzt wurden weniger als zwölf Dokumentationen geprüft, da in den Prüfquartalen nicht mehr Leistungen erbracht wurden.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Prüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V und § 17a RGV sind in der KV organisatorisch verbunden, daher deutlich höhere Prüfquote als andere KVen.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	Stichprobenprüfungen wurden 2013 ausgesetzt.	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	1	---	---	31	---	---	0	0	31	0	8	0	9	0	---	80
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	3	---	---	0	0	0	0	0	0	3	0	---	6
erhebliche Beanstandungen	---	---	1	---	---	0	---	---	0	0	0	0	0	0	0	0	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	0	---	---	0	0	0	0	0	0	0	0	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	3
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	3
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	7	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	3	---	---	11
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	0	---	---	3
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	6	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	0	---	---	6
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	0	---	---	1
- davon bestanden	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon nicht bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	0	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	0	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	0	---	---	---	---	0	---	0	---	0	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Magnetresonanz-/Kernspintomographie, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	378	489	132	63	40	110	246	62	282	404	149	51	125	68	91	73	286	3049
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	50	27	8	3	5	6	11	4	18	20	10	2	5	5	5	3	35	217
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	50	25	8	3	5	6	11	4	15	20	8	2	5	5	5	3	34	209
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	0	2	0	0	0	0	0	0	3	0	2	0	0	0	0	0	1	8
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	2	---	---	---	---	---	---	3	---	2	---	---	---	---	---	1	8
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	13,2%	5,1%	6,1%	4,8%	12,5%	5,5%	4,5%	6,5%	5,3%	5,0%	5,4%	3,9%	4,0%	7,4%	5,5%	4,1%	11,9%	6,9%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	34	16	7	3	5	6	11	4	4	15	7	2	5	2	5	2	30	158
geringe Beanstandungen	13	7	1	0	0	0	0	0	8	3	1	0	0	2	0	1	4	40
erhebliche Beanstandungen	1	2	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	1	0	0	0	7
schwerwiegende Beanstandungen	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	0	---	---	---	---	---	---	0	---	1	---	---	---	---	---	0	1
geringe Beanstandungen	---	1	---	---	---	---	---	---	3	---	0	---	---	---	---	---	1	5
erhebliche Beanstandungen	---	0	---	---	---	---	---	---	0	---	1	---	---	---	---	---	0	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	1	---	---	---	---	---	---	0	---	0	---	---	---	---	---	0	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	16	0	1	0	0	0	0	0	10	5	2	0	0	1	0	1	5	41
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	5
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
- davon bestanden	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon nicht bestanden	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	k.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arthroskopie, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	402	590	149	52	35	40	272	31	337	257	122	61	112	40	82	60	204	2.846
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	47	26	15	6	7	5	11	5	29	38	7	6	10	4	13	8	26	263
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	27	2	15	6	7	5	11	5	14	38	5	6	7	4	7	8	20	187
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	20	24	0	0	0	0	0	0	15	0	2	0	3	0	6	0	6	76
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	20	24	---	---	---	---	---	---	15	---	2	---	3	---	6	---	6	76
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	6,7%	0,3%	10,1%	11,5%	20,0%	12,5%	4,0%	16,1%	4,2%	14,8%	4,1%	9,8%	6,3%	10,0%	8,5%	13,3%	9,8%	6,6%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % (rechnerisch 5,5 %) der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	Das Fehlen einzelner inhaltlicher Anforderungen wird als schwerwiegende Beanstandung gewertet. Vor dem Hintergrund des hohen Prüfungsumfanges der Vorjahre (2010: 19,7 %; 2011: 30,7 %; 2012: 21,8 %) wurden vorwiegend kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt. Maßnahmen werden 2014 berichtet.		---	---	---	---	Eine Prüfung wurde zunächst zurückgestellt, da die bildliche Dokumentation als Video der gesamten OP eingereicht wurde.	---	Zu den Prüfungen liegen noch keine abschließenden Ergebnisse vor.	---	---	---	Ein Arzt hat weniger als 12 Fälle erbracht, ein Arzt hat nicht alle Fälle selbstständig erbracht.	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2:																		
„Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	7	0	11	4	4	3	3	4	0	25	3	6	3	1	4	2	9	89
geringe Beanstandungen	2	2	4	2	1	1	1	0	0	3	0	0	3	2	3	1	5	30
erhebliche Beanstandungen	1	0	0	0	0	1	2	0	0	3	1	0	0	1	0	2	2	13
schwerwiegende Beanstandungen	17	0	0	0	2	0	4	1	0	7	1	0	1	0	0	3	4	40
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3:																		
„kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	5	7	---	---	---	0	---	---	0	---	1	---	2	---	2	---	3	20
geringe Beanstandungen	2	7	---	---	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	2	---	2	13
erhebliche Beanstandungen	1	6	---	---	---	0	---	---	0	---	1	---	1	---	2	---	1	12
schwerwiegende Beanstandungen	12	4	---	---	---	0	---	---	0	---	0	---	0	---	0	---	0	16
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	35	0	4	2	2	3	7	1	0	19	3	0	2	1	2	6	14	101
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	0	0	0	2	0	0	2	0	0	8	0	0	0	1	0	0	2	15
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	27	0	0	0	2	0	5	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	36
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	6
- davon bestanden	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	6
- davon nicht bestanden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Magnetresonanztomographie, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	56	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	56
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	8,9%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,9%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Nuklearmedizin, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	34	99	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	133
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	20	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	28
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	20	8	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	28
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	58,8%	8,1%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	21,1%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	10	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	17
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	8	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	1	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	1	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	3	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	0	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	1	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	0	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

interventionelle Radiologie, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	27	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	27
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	7,4%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	7,4%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

ambulante Operationen, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	972	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	972
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	39	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	39
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	39	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	39
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	4,0%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,0%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	39	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	39
geringe Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c - davon bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Herzschrittmacher-Kontrolle, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	74	---	---	---	---	47	---	---	---	---	116	---	---	---	---	237
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	4	---	---	---	---	4	---	---	---	---	5	---	---	---	---	13
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	4	---	---	---	---	3	---	---	---	---	5	---	---	---	---	12
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	0	---	---	---	---	1
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,4%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	6,4%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,3%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	5,1%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Zwei Prüfverfahren noch nicht abgeschlossen	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	3	---	---	---	---	2	---	---	---	---	8
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	2
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	1	---	---	---	---	1
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Langzeit-EKG, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	551	290	---	---	---	147	---	---	---	---	---	301	---	---	1.322	2.611
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	37	17	---	---	---	20	---	---	---	---	---	38	---	---	90	202
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	31	12	---	---	---	20	---	---	---	---	---	36	---	---	88	187
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	6	5	---	---	---	0	---	---	---	---	---	2	---	---	2	15
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	6	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	2	15
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	5,6%	4,1%	entfällt	entfällt	entfällt	13,6%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	12,0%	entfällt	entfällt	6,7%	7,2%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexität nur Näherungswert.	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexität nur Näherungswert.	---	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexität nur Näherungswert.	---	---	---	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexität nur Näherungswert.	---	---	Grundgesamtheit der Stichprobe ist wegen der Komplexität nur Näherungswert.	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	13	3	---	---	---	1	---	---	---	---	---	30	---	---	12	59
geringe Beanstandungen	---	---	6	2	---	---	---	15	---	---	---	---	---	4	---	---	66	93
erhebliche Beanstandungen	---	---	5	3	---	---	---	4	---	---	---	---	---	0	---	---	5	17
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	7	4	---	---	---	0	---	---	---	---	---	2	---	---	5	18
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	5	2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	1	9
geringe Beanstandungen	---	---	1	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	1	3
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	1	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	0	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	---	---	0	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	12	9	---	---	---	19	---	---	---	---	---	6	---	---	72	118
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	2	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	2	---	---	1	5
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	12	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	12
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	3	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	5	8
- davon bestanden	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	8
- davon nicht bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	0	---	---	---	4	---	---	---	---	---	0	---	---	0	4
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	0	---	---	---	0	---	---	---	---	---	0	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ultraschalldiagnostik, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3.902	---	---	---	---	---	---	3.902
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	84	---	---	---	---	---	---	84
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	74	---	---	---	---	---	---	74
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10	---	---	---	---	---	---	10
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	10	---	---	---	---	---	---	10
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1,9%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	1,9%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Umstellung der Prüfungen ab dem 2. Halbjahr auf § 136.	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	31	---	---	---	---	---	---	31
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	23	---	---	---	---	---	---	23
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8	---	---	---	---	---	---	8
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12	---	---	---	---	---	---	12
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5	---	---	---	---	---	---	5
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	3
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	---	---	---	2
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	44	---	---	---	---	---	---	44
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	20	---	---	---	---	---	---	20
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3	---	---	---	---	---	---	3
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---

schlafbezogene Atmungsstörungen, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	72	---	---	---	---	---	---	---	---	---	89	---	---	---	161
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	15	---	---	---	---	---	---	---	---	---	6	---	---	---	21
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	14	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	18
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	3
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	19,4%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	4,5%	entfällt	entfällt	entfällt	11,2%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	11
geringe Beanstandungen	---	---	---	7	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	7
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
geringe Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	2
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	3
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	2
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4	---	---	---	4
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c - davon bestanden	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	2	---	---	---	2
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	k.A.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	130	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	130
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	46	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	46
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	41	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	41
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	5	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	5
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	31,5%	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	31,5%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	29	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	29
geringe Beanstandungen	---	---	9	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	3
geringe Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
erhebliche Beanstandungen	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	1	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	14	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	14
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	4	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	4
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c - davon bestanden	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	0	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

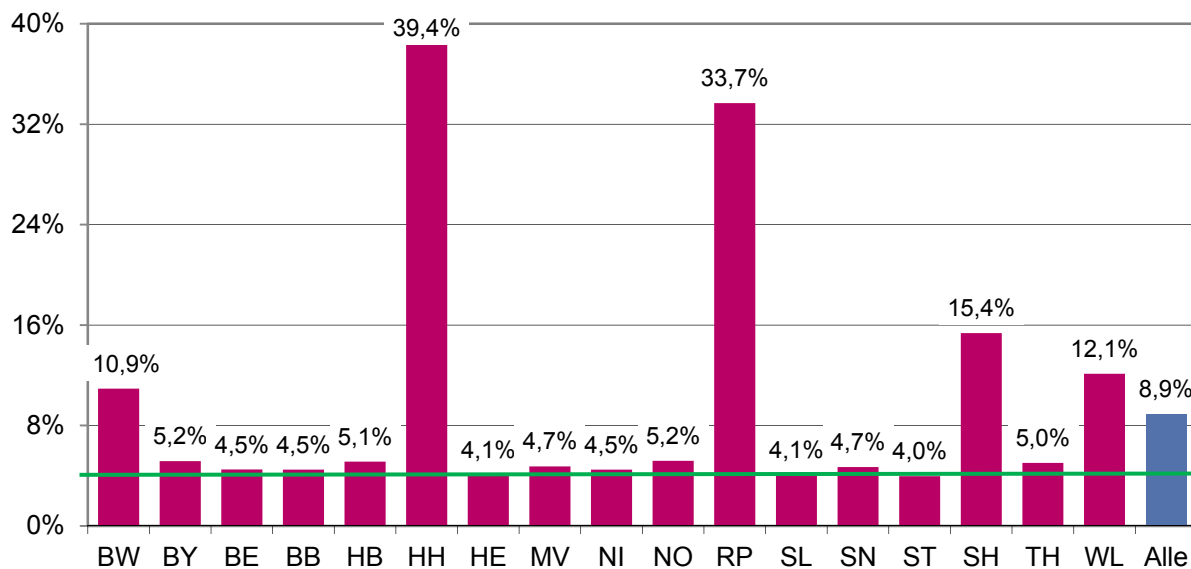
Onkologie, Stichprobenprüfungen 2013 gemäß § 136 Abs. 2 SGB V

	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NO	RP	SL	SN	ST	SH	TH	WL	alle
Prüfungsumfang																		
abrechnende Ärzte	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	377	377
Anzahl geprüfter Ärzte insgesamt	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	30	30
Routineprüfung gemäß § 4 Abs. 2	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	30	30
kriterienbezogene Prüfung gemäß § 4 Abs. 3	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 1 („kriterienbezogen-1.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 2 („kriterienbezogen-2.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 3 („kriterienbezogen-3.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 4 („kriterienbezogen-4.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon wg. § 4 Abs. 3 Nr. 5 („kriterienbezogen-5.“)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Routineprüfungen abrechnender Ärzte	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	8,0%	8,0%
Begründung. falls die Anzahl der einer Stichprobenprüfung unterzogenen Ärzte unter 4 % der abrechnenden Ärzte lag oder falls die Anzahl der zu prüfenden Dokumentationen unterschritten wurde, sonstige Kommentare	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Prüfergebnisse																		
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 2: „Routineprüfung“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	12	12
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	9	9
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	1	1
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	8	8
Ergebnisse der Prüfungen wg. § 4 Abs. 3: „kriterienbezogene Prüfungen“																		
keine Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
geringe Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
erhebliche Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
schwerwiegende Beanstandungen	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Maßnahmen																		
Gesamtanzahl Ärzte, denen eine schriftliche Empfehlung / Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln erteilt wurde (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	18	18
Gesamtanzahl Ärzte, die zu einem Beratungsgespräch aufgefordert wurden (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 2, Nummer 3 Buchstabe a und Nummer 4 Buchstabe a)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Gesamtanzahl Ärzte, bei denen eine Nichtvergütung oder Rückforderung bereits geleisteter Vergütungen erfolgte (§ 5 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe b und Nummer 4 Buchstabe b)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Kolloquien (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c und Nummer 4 Buchstabe c - davon bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
- davon nicht bestanden	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Anzahl der Genehmigungswiderrufe (§ 5 Abs. 3 Satz 3 sowie § 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 4 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz und Buchstabe e sowie § 8 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 6 Satz 1)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl der mit Auflagen versehenen Genehmigungen (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe c Satz 6 und Nummer 4 Buchstabe c 2. Halbsatz)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
Anzahl Ärzte, bei denen eine Praxisbegehung stattgefunden hat (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Nummer 3 Buchstabe d und Nummer 4 Buchstabe d, § 7 Abs. 9 sowie § 8)	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	0	0
- davon ohne Mängel	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
- davon mit Mängeln	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Teil 3 – Graphische Darstellungen

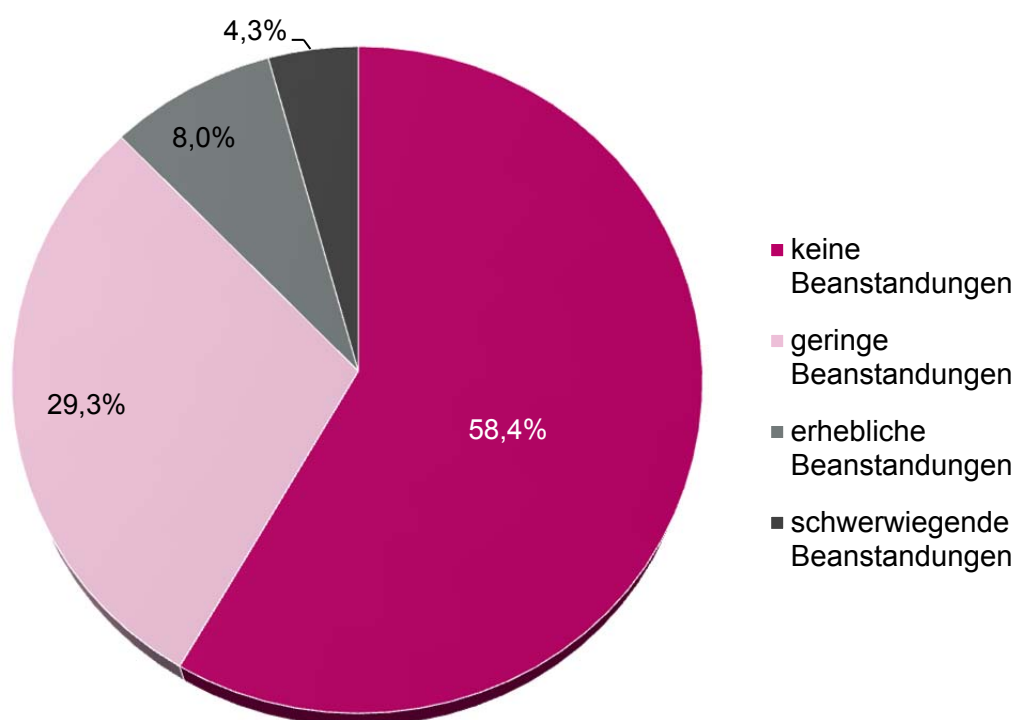
Konventionelle Röntgendiagnostik 2013

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



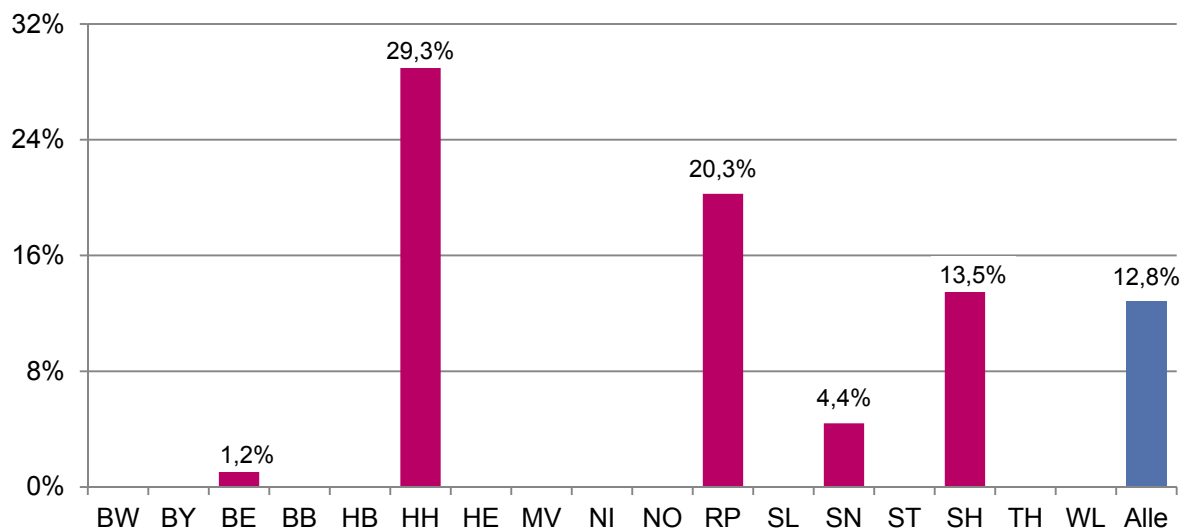
Konventionelle Röntgendiagnostik 2013

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



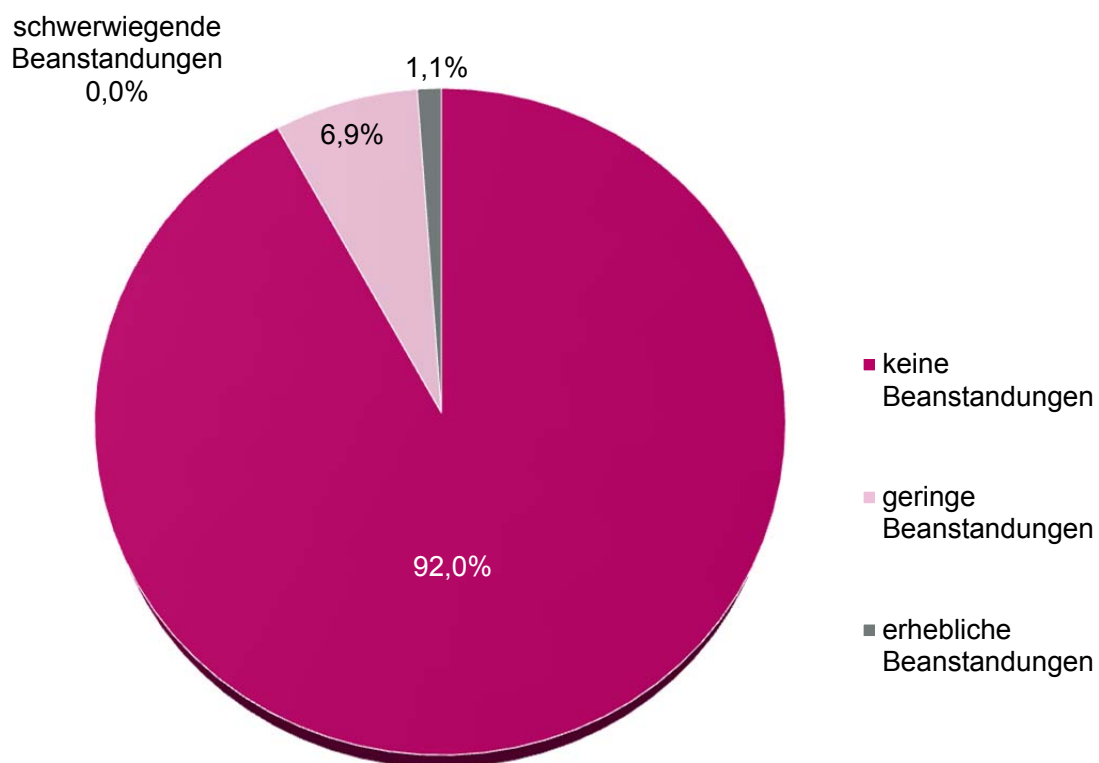
Computertomographie 2013

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



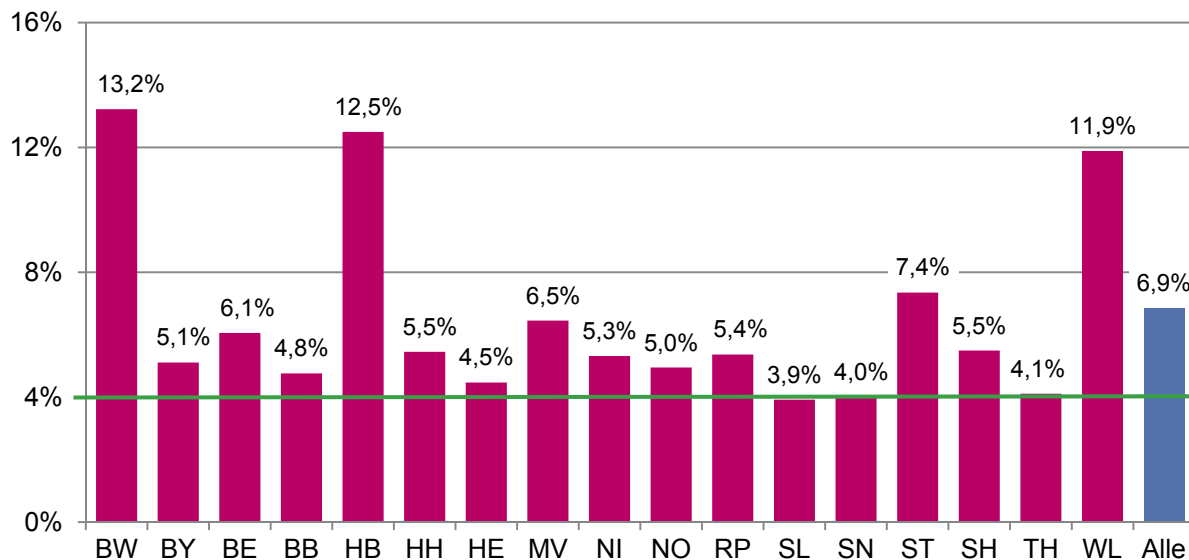
Computertomographie 2013

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



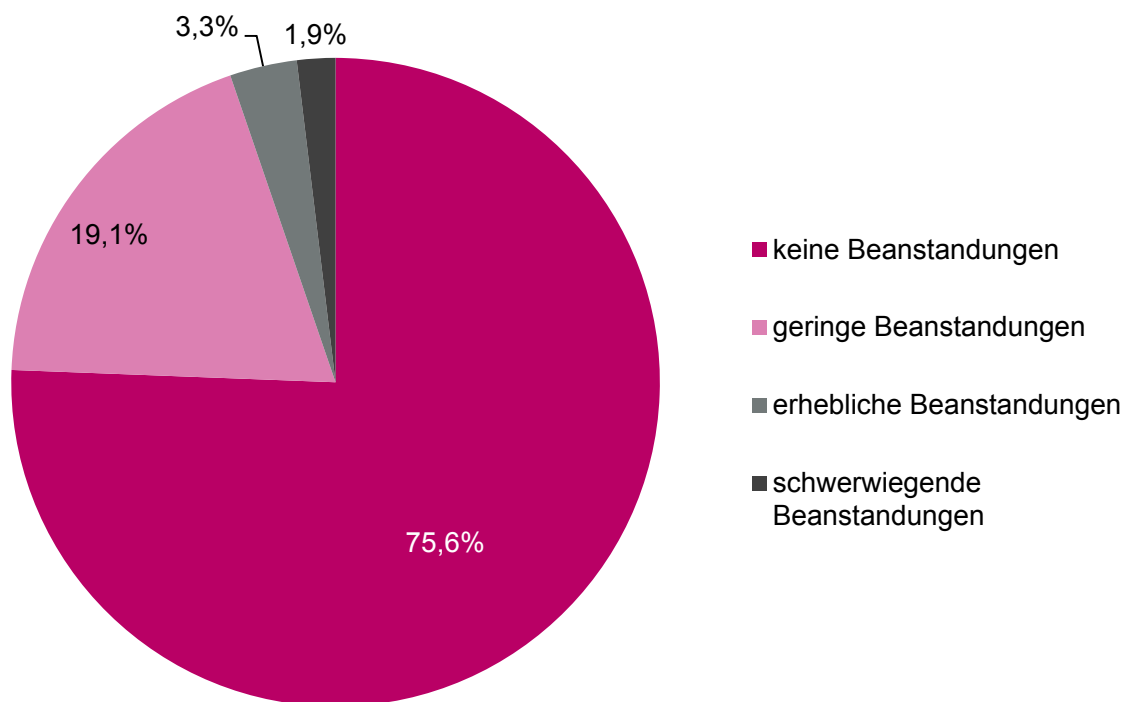
Magnetresonananz-/Kernspintomographie 2013

► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



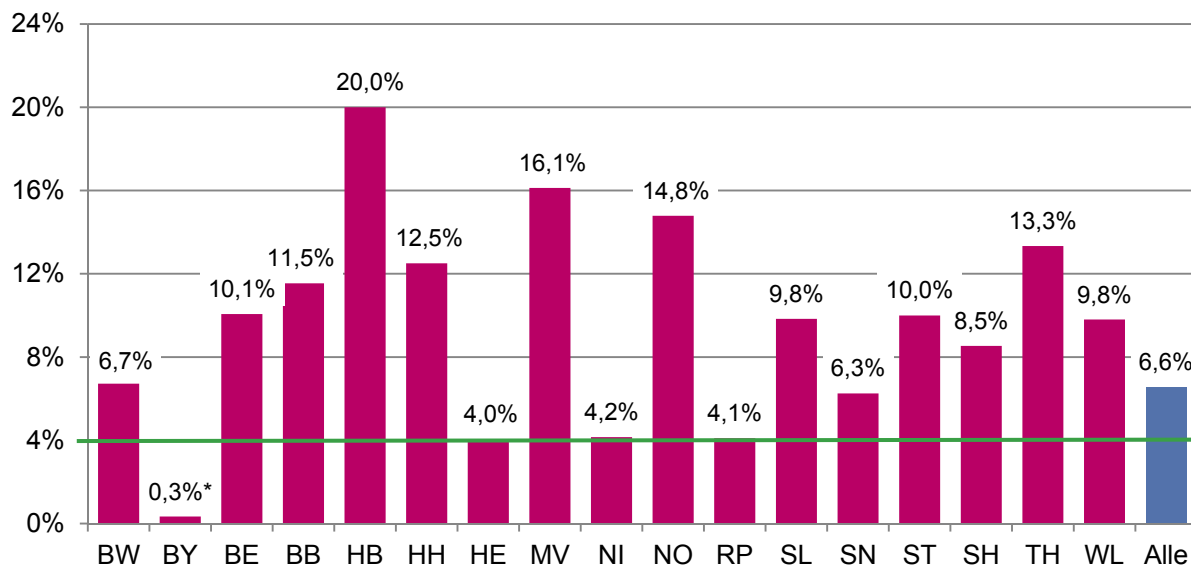
Magnetresonananz-/Kernspintomographie 2013

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Arthroskopie 2013

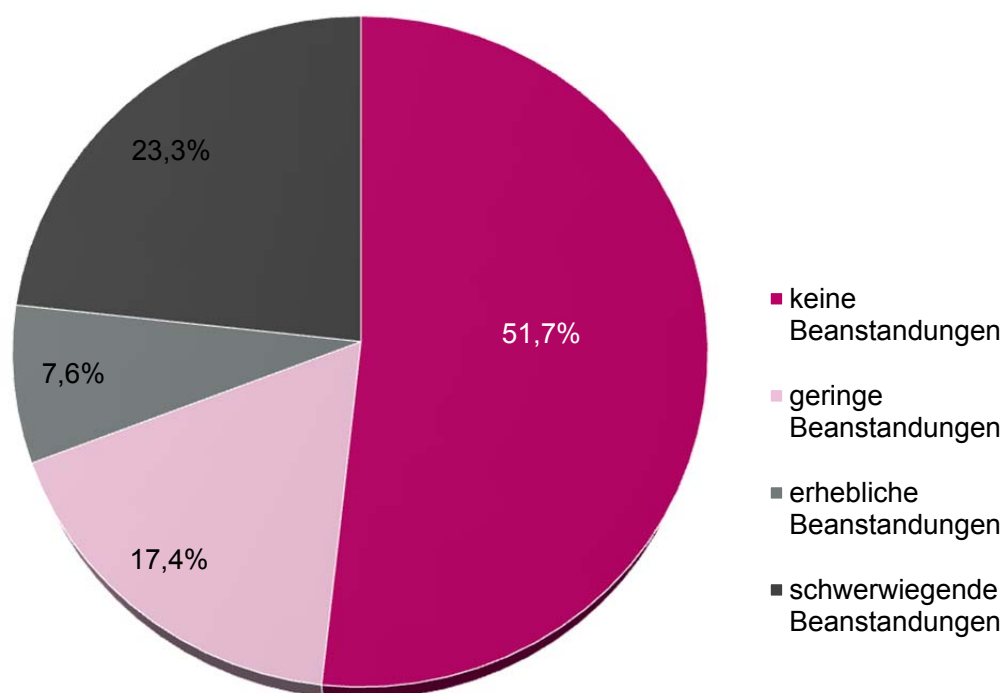
► Umfang Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



* Vor dem Hintergrund des hohen Prüfumfanges der Vorjahre (2010: 19,7 %; 2011: 30,7 %; 2012: 21,8 %) wurden vorwiegend kriterienbezogene Prüfungen (24 Ärzte) durchgeführt

Arthroskopie 2013

► Ergebnisse Stichprobenprüfung (Routineprüfung)



Kommentar des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 9 Abs. 3 Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung (QP-RL) zu Stichprobenprüfungen 2013 nach § 136 Abs. 2 SGB V

Der Bericht ist am 26. Juni 2014 frist- und formgerecht in der Geschäftsstelle des G-BA eingegangen und wurde den zuständigen Gremien zugeleitet.

Obligate Stichprobenverfahren gemäß § 4 Abs. 2 QP-RL

1. Konventionelle Röntgendiagnostik

An Stichprobenprüfungen im Bereich Radiologie beteiligten sich richtliniengemäß im Jahr 2013, ebenso wie in den Vorjahren, alle 17 Kassenärztlichen Vereinigungen. Der Anteil der geprüften Ärzte war zwischen den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen stark variabel und lag zwischen 4,0 % und 39,4 %. Die große Varianz ist mit der organisatorischen Zusammenlegung zweier Prüfungen unterschiedlicher Rechtsgrundlage (Prüfung nach QP-RL und Prüfung nach Röntgenverordnung) zu begründen. Im Mittel betrug die bundesweite Überprüfungsquote für Routineprüfungen 8,9 % (Vorjahr: 8,4 %), entsprechend 1.648 Routineprüfungen (Vorjahr: 1.553). Zudem wurden 273 kriterienbezogene Prüfungen durchgeführt. Bei den 1.648 durchgeführten Routineprüfungen gab es in 8,0 % erhebliche Beanstandungen und in 4,3 % der Fälle schwerwiegende Beanstandungen. Insgesamt zeigen die Beanstandungsraten aber seit 2011 einen Rückgang (von 23,1 % auf nunmehr 12,3 %).

Es wird von 833 Maßnahmen berichtet, die den Maßnahmenvorschlägen der QP-RL zugeordnet werden können. Insgesamt stellen die Quoten der Prüfergebnisse mit erheblichen oder schwerwiegenden Beanstandungen, insbesondere im Blick auf die Strahlenexposition der Patientinnen und Patienten, nach wie vor ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis dar.

2. Computertomographie

Im Bereich der Computertomographie war es den Kassenärztlichen Vereinigungen im 3. Jahr freigestellt, dieses Verfahren auszusetzen, sofern bei Stichprobenprüfungen in den Vorjahren ganz überwiegend „keine“ oder nur „geringe Beanstandungen“ festgestellt wurden. Im Jahr 2013 wurden von fünf Kassenärztlichen Vereinigungen insgesamt 92 Routineprüfungen durchgeführt (2012: 11 KVen). Die Zahl der insgesamt geprüften Ärzte lag im Jahr 2013 bei einem Anteil von 1,2 % bis 29,3 % geprüfter Ärzte pro KV-Bereich. Erhebliche Beanstandungen traten bei einem Arzt auf; schwerwiegende Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Es sollte erwogen werden, die Möglichkeit zur Aussetzung der Prüfung zu beraten.

3. Kernspintomographie

Im Bereich der Kernspintomographie vollzogen im Jahr 2013 alle 17 Kassenärztlichen Vereinigungen Stichprobenprüfungen. Der Stichprobenumfang war erneut heterogen und lag zwischen 3,9 % (in einem Fall unter 4 %) und 13,2 % (Vorjahr: 4,1 - 22,7 %); insgesamt wurden 209 Ärzte routinemäßig überprüft (2012: 237). Das bundesweite Prüfvolumen sank im Berichtsjahr weiter auf 6,9 % (Vorjahr: 8,5 %) der abrechnenden Ärzte. Zu erheblichen Beanstandungen kam es bei sieben (3,3 %), zu schwerwiegenden Beanstandungen bei vier Ärzten (1,9 %). Bereits seit 2011 zeigt sich ein Rückgang der Beanstandungsquoten; die Mängelquote der erheblichen oder schwerwiegenden Beanstandungen hat sich von 14,3 % (2011) und 8,8 % (2012) auf 5,2 % verringert.

Es sollte erwogen werden, die Möglichkeit zur Aussetzung der Prüfung zu beraten.

4. Arthroskopie

Stichprobenprüfungen im Bereich der Arthroskopie wurden 2013 von allen Kassenärztlichen Vereinigungen durchgeführt. Im Bundesdurchschnitt wurden 6,6 % (2012: 14 %) aller Ärzte geprüft. Die Anzahl der Routineprüfungen hat sich im Jahr 2013 aufgrund der Reduzierung des vorgegebenen Mindestprüfumfangs (von anfänglich 10 % auf 4 %) auf 187 deutlich reduziert. Der Anteil der geprüften Ärzte lag bei 16 Kassenärztlichen Vereinigungen zwischen 4,0 % und 20,0 % (in einer Kassenärztlichen Vereinigung wurden in 2013 0,3 % geprüft). Hierbei kam es zu 13 erheblichen Beanstandungen, dies entspricht einer Quote von 7,6 % (Vorjahr: 9,3 %). Schwerwiegende Beanstandungen traten in 40 Fällen auf, dies entspricht einer Quote von 23,3 % (Vorjahr: 19,5 %). Die Quote von insgesamt 30,9 % erheblicher oder schwerwiegender Beanstandungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr (28,8 %) erhöht, bleibt aber unter dem Wert von 2011 (40,1 %).

Die Beanstandungsquote im Leistungsbereich Arthroskopie ist seit Einführung des QS-Verfahrens weiterhin nicht zufriedenstellend. Aus diesem Grund sollten eine Analyse der Mängel und eine Erhöhung des Stichprobenumfangs auf den Initialwert (10 %) beraten werden.

Fakultative Stichprobenprüfungen

Ob in einem bestimmten Bereich fakultative Stichprobenprüfungen durchgeführt werden, obliegt der Entscheidung der einzelnen Kassenärztlichen Vereinigung. Fakultative Prüfungen wurden in den Kassenärztlichen Vereinigungen Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Westfalen-Lippe und Rheinland-Pfalz durchgeführt, und zwar jeweils in einem bis zu fünf Leistungsbereichen. Die Prüfungen bezogen sich KV-abhängig auf folgende zehn Leistungsbereiche: Magnetresonanztomographie, Nuklearmedizin, interventionelle Radiologie, ambulante Operationen, Herzschrittmacher-Kontrolle, Langzeit-EKG, Ultraschalldiagnostik, schlafbezogene Atmungsstörungen, substitions-gestützte Behandlung Opiatabhängiger, Onkologie. Welche Kassenärztliche Vereinigung welche Leistungsbereiche prüft, ist dem o.g. Bericht zu entnehmen. Vor dem Hintergrund, dass die Bereiche selektiv geprüft werden und das Prüfvolumen insgesamt eher gering ist, ist eine vergleichende Bewertung der Prüfergebnisse wie im Vorjahr nicht sinnvoll.

Fazit

- Die Vorgaben der QP-RL zu Stichprobenprüfungen nach § 136 Abs. 2 SGB V wurden umgesetzt.

- Die Darstellung der Ergebnisse ist einheitlich und übersichtlich sowie den Gliederungsvorgaben nach der QP-RL entsprechend.
- Der Anteil der geprüften Ärzte von allen abrechnenden Ärzten variiert zwischen den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen stark und ist in allen Bereichen in Annäherung an den Mindestumfang nach der QP-RL rückläufig.
- In der konventionellen Röntgendiagnostik wird seit 2011 ein Rückgang der Mängelquoten beobachtet, wenngleich die Zahl der erheblichen und schwerwiegenden Beanstandungen nach wie vor nicht zufriedenstellend ist.
- Die Mängelquoten in der Arthroskopie sind nach wie vor unbefriedigend. Aus diesem Grund sollten zeitnah eine Analyse der Mängel und eine Erhöhung des Stichprobenumfangs auf den Initialwert (10 %) beraten werden.
- Bei der Computertomographie zeigen sich konstant gute Ergebnisse. Über eine weitere befristete Aussetzung der Prüfungen sollte gleichzeitig mit dem Thema Arthroskopie beraten werden.
- Bei der Kernspintomographie zeigen sich gute Ergebnisse. Über eine befristete Aussetzung der Prüfungen (ähnlich wie im Leistungsbereich CT) sollte gleichzeitig mit dem Thema Arthroskopie beraten werden.
- Die Transparenz der Beurteilungskriterien für die vier Beurteilungsstufen ist unzureichend. Dies wurde bereits bei der Überarbeitung der QP-RL berücksichtigt.
- Auch der Bericht 2013 zeigt, dass die Vorgaben der QP-RL an die Berichtsinhalte überarbeitungsbedürftig sind. Dies wurde bereits bei der Überarbeitung der QP-RL berücksichtigt.